

# Als GS-Lehrer in Bayern stundenweise ans Gymnasium oder die RS?

Beitrag von „Bibo“ vom 9. Mai 2009 15:06

[John2:](#)

Eine Gleichbehandlung findet aber nun mal nicht statt. Als Grundschullehrerin werde ich wie in junas Fall nach A12 bezahlt. Zur Berechnung wird dann auch die Stundenzahl der Grundschullehrer hergenommen. Das sind aktuell 29 Stunden. 15 Stunden Unterricht sind demnach etwas mehr als 50 Prozent. Bei einem Gymnasiallehrer wären es schon über 60% seiner vollen Stundenzahl. Zusätzlich haben wir wie erwähnt, ein niedrigeres Bruttogehalt, egal wo wir unterrichten. Unter dem Strich kommen dann ca. 300 € netto weniger raus. Und wo ist da jetzt die Gleichbehandlung?

[Timm:](#)

Ich nehme mal an, das oben erwähnte Problem hat juna gemeint.

[Hermine:](#)

Ich würde mir auch wünschen, dass alle GS-Kollegen fit in den Hauptfächern wären. Ich bezweifle aber, dass alle Kollegen in jedem Hauptfach für jede Jahrgangsstufe das auch sind. Leider! 🙄

[mimmi:](#)

Die gute Frau kommt anscheinend wirklich von einer kleinen Insel der Glücksseeligen. Bei uns kommt es schon gelegentlich vor, dass mehrere Raumwechsel pro Tag sich nicht vermeiden lassen. Und ganz ehrlich: Ich hasse es! Daher beneide ich auch nicht die Kollegen am Gymnasium oder der Realschule. Und wenn ich denn schon stundenweise ans Gymnasium gehen sollte, wäre es mir eben lieber als Zweitkraft das zu tun, als fachfremd von Zimmer zu Zimmer zu rennen und dort mein eigenes Süppchen zu kochen. Austausch stelle ich mir anders vor.

Dass es mit eurer GS-Kollegin nicht so recht klappen will, finde ich schade. In der vierten Klasse sollte man nämlich schon so etwas wie ein Prädikat kennen. 🍷

Bibo